

MEMBRAN-DRUCKMITTLER

frontbündiger Membran mit DIN-Flanschanschluss Typ DM-M3035

BESCHREIBUNG

Druckmittler werden eingesetzt, wenn Meßstoffe aufgrund hoher Temperatur, hoher Viskosität (pastöse Meßstoffe) oder ihrer Neigung zu kristallisieren die Druckmessung verfälschen können.

Aggressive, kristallisierende oder mit Feststoffen durchsetzte Messstoffe können nicht in das Meßsystem eindringen.

Druckmittler trennen durch Ihre Membran das zu messenden Medium vom angebauten Manometer, Druckschalter oder Drucksensor.

Die frontbündige Membrane ist mit dem Druckmittlerkörper verschweißt. Durch die Verwendung von Kapillarleitungen können die Messgeräte entfernt von der Druckmessstelle montiert werden.

EINSATZBEREICHE

- Maschinen- und Anlagenbau
- chemische und petrochemische Industrie
- Pharmazie
- Lebensmittelindustrie

DRUCKBEREICH

Flansch DN25	PN40 min. 6 bar - max 40bar	PN100 min. 10 bar - max 100bar
Flansch DN50	PN40 min. 6 bar - max 40bar	PN100 min. 10 bar - max 100bar

ANSCHLÜSSE / NENNDRUCK

Flansch nach DIN EN 1092-1
DN25/PN40 – DN25/PN100
DN50/PN40 – DN50/PN100

MEMBRAN

Membran 1.4435
totraumfrei mit Druckmittlerkörper verschweißt

TEMPERATURBEREICH

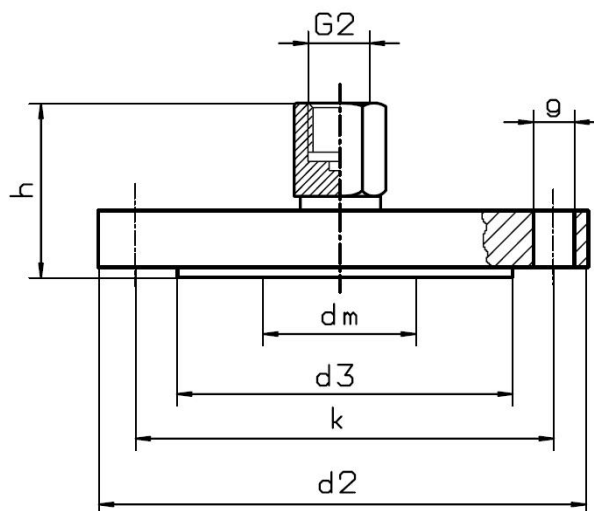
Medium: -20°C bis 200°C,
Füllflüssigkeit: Öl



Membran-Druckmittler mit Flanschanschluss

OPTION

veränderter Temperaturbereich
Sonderwerkstoffe



Flanschanschluss nach DIN EN 1092-1, PN 40								
Typ	DN	d2	d3	h	k	g	G2	Gewicht
DM-3035 -25 40	25	115	68	60	85	4 x Dm. 14	G 1/2	1,4 Kg
DM-3035 -50 40	50	165	102	60	125	4 x Dm. 18	G 1/2	3,0 Kg

Flanschanschluss nach DIN EN 1092-1, PN 63								
Typ	DN	d2	d3	h	k	g	G2	Gewicht
DM-3035 -50 63	50	180	102	64	135	4 x Dm. 22	G 1/2	5,0 Kg

Flanschanschluss nach DIN EN 1092-1, PN 100								
Typ	DN	d2	d3	h	k	g	G2	Gewicht
DM-3035 -50 63	50	195	102	66	145	4 x Dm. 26	G 1/2	5,0 Kg

Wichtige Hinweise zur Auswahl von Druckmittlern

Der zu messende Prozessdruck wird vom Druckmittler auf das Druckmessgerät mit Hilfe einer speziellen Flüssigkeit übertragen. Druckmittler und Messgerät sind dabei oft über meterlange Kapillarleitungen miteinander verbunden, so dass beide Geräte unterschiedliche Temperaturen (bis zu einigen 100°C) aufweisen können. Dadurch sind temperaturbedingte Anzeigefehler möglich, die ein Mehrfaches der Genauigkeit des Messgerätes betragen können. Die Abstimmung von Druckmittler und Druckmessgerät muss daher sehr sorgfältig erfolgen, wobei wir Sie gern unterstützen.

Bestellangaben:

Flanschanschluss (Größe/Norm) / Werkstoff (messstoffberührte Teile) / Messgeräteanschluss /
Anbau an Druckmessgerät / Betriebsbedingungen